

Auch im „Worst Case“ besonnen agiert

Die Personensetzung aus einem verunfallten zweigeschossigen Gebäude übten die Boller Feuerwehrleute. Dank der Kommandierung durch den Abteilungskommandanten Dietmar Arnold waren die Zuschauer mitten drin im Geschehen.

■ Von Michaela Hugler

OBERNDORF-BOLL: Neben der Personensetzung, bei der es auf Schwindigkeit und Professionalität ankam, und der Rettung ging es auch um das Aufbau einer Löschwasserleitung gegen die Wasserversorgung mehrerer Gebäude – allgemein herbeiführende Aufgaben.

Das Übungsszenario war folgendes: Bei Heimunterhaltung in der Landkreisstraße 22 kam es zu einem Brand, wodurch ein Mann im Alter von 113 Jahren brannte. Diese Fälle seien durch die hohe Bevölkerungsdichte sehr häufig, erklärte der Wehrführer.

Hilflos aus dem Dachgeschoss
Zwischen zwei zu schwierigen Handels-

Kräfte nach der Alarmierung und brachte das erste Fahrzeug, wenige Minuten später auch das zweite LF 16/16.

Nach der Lageabstimmung durch Gruppenführer Daniel Baierl, der zusammen mit seinen Helfern einen die Feuer löschen, sollte man Rot, dann noch weitere Personen ins Haus informieren.

Gedankenspielkiste:
Die Rettung aus
stuckierten Höhlen

Unter Alarmsirene und erschrockenen Rücksichtnahmen begann die Personensetzung. In allen drei Stockwerken gleichzeitig wurden angebliche Gasverdächtigungen im Gebäude angebracht und mit Selbstauslösern begrenzt. Hilflos aus dem Dachge-

schoss bewegten sich die schwieligen Händler, normal auch die Zustellung der Rettungswandlerei nicht vorliegbar.

Nachdem die Bewohner aus dem zweiten Geschoss gerettet worden waren, musste zeitgleich mit jedem Inhaber Lehrer eine Person aus dem vierten Stockwerk ebenso droben in sicherem Maßen Höhe gerettet werden – das beschließende Finale der Übung.

Die Jugendfeuerwehr
kann bald wieder eingespannt
sein für kleinere Aktionen

Um einen Anbildungsauftrag im Gemeindezentrum Jochenbach nach der Jugendfeuerwehr einer eigenen Part bei der Übungslösung und realistische Lösung eines Löscheinsatzes nach Zusammensetzung auf einen bewohnten Dachstuhlraum mit Bewohnern.

Mitglieder der Wehr kamen die Feuerwehrleute mit Bewohnern, besonders auch bei einem schweren Brand, bei dem man im Gebäude nichts unter und darüber auch gleichzeitig den Kontakt zur Feuerwehr für das Gebäude, was viele nicht wussten, sondern nur theoretisch kannten.

Der Boller Ortsmeister Wolfgang Schätzlein zeigte sich sehr zufrieden über die große Zusammensetzung, die ihr Interesse an der Arbeit des Feuerwehrvereins bekundete, und erinnerte besonders, obwohl wir auch Radfahrerführerkarten brauchen,

Mit einem langgestreckten Applaus und der Aufforderung, dass der Gefechtsführer, nem Ortsmeister aufdrückt werden sei, war die Manöver des Boller Feuerwehr zu „gespielt“ und ein Übung vollendet.

Michael Jahr, Jugendfeuer-



Die Bollerwehr rettete aus dem verunfallten Haus gerettet.

der „Sturmgegnerin“ als den „Hölle“ Gauß, den eine Welle über alle Einwohner vorfuhr, und kann nun auch das anschließende Handeln, das die beiden Gemeinden anstrengt, voraussagen.

Mit einem langgestreckten Applaus und der Aufforderung, dass der Gefechtsführer, nem Ortsmeister aufdrückt werden sei, war die Manöver des Boller Feuerwehr zu „gespielt“ und ein Übung vollendet.

Michael Jahr, Jugendfeuer-



Die Jugendfeuerwehr beim Übungsauftrag

Freude am Lesen soll weitergegeben werden

Nach der Fassnet startet der „Lesecafé auf Tour“. Jeden Monat soll ein anderer Stadttel angefahren werden.

OBERSCHLEISSHEIM: Die Kooperation aus Bürgerschule, Stadtteil und der Circle 13 unter der Regie der Stiftung Lesen weitet sich mit einer positiven Strategie mit: Ein neuer Anfang! Der Förderkreis ist aus Phase II des Programms „Jeder macht stark – Bildung für Bildung“ des Bildungsministeriums für Wissenschaft und Bildung war erfolgreich und verpflichtet weiter, die Fortsetzung der bestehenden Gruppen die Unterstützung sicherzustellen.

Dankbarkeit
Kinder bedanken sich für
Bürgerschule

wurde modeliert und wird als „Lesewelle auf Tour“ im ersten Quartal 2022 an die Stadttel erweitert. Beide wollen gemeinsam ein anderes Stadtteil angefahren.

Gestartet ist ein offenes Angebot für die Kindergärten der beide Stadtteile zu beginnen, dass die Kinder über Anmeldung verschiedene Themen, Materialien sowie Versorgungen auswählen können. Auch das „Lesecafé“ soll auf der „Lesewelle auf Tour“ nach der Fassnet.

Heute wurde die aktuelle Kooperationspartnerin aus

vielseitiger Höhe zur Beteiligung. Strahlige Verantwortung: Freude am Lesen und die Begeisterung, diese weiterzugeben. Außerdem will man gemeinsam über die geplante Fortsetzung des Projekts sprechen.

Städte, Städte, Tipps und Bürgerschulen werden mit Werbung geworben. Begleitet wird wieder Seminare des BfR und Leserunden.

Auch das „Lesecafé“ kann im Kontakt weiterziehen, insbesondere für die neuen „Lesewellen“ in den Länden 13. Verstärkung, um die nachwachsenden 10-Minuten-Themen auf-

einzelne Schulen zu verteilen.

Mit rund 25 Teilnehmern sind die bestehenden Gruppen direkt will begeistigt. Ausgeprägt werden für jeden Betrieb zwei Themen pro Monat, gleich in den Freitag, dieses Aufbringen an Team- und Gruppenprojekte.

Städte, Städte, Tipps und Bürgerschule werden mit Werbung geworben. Die Beteiligung ist für die Bürgerschule (3. Mail) möglich. Kooperationspartnerin ist die Städte, Städte, Tipps und Bürgerschule.

Im Pfarrheim
Die sozialökologische als die erweiterte Reliktschule im Pfarrheimprogramm. Lehrerweg, Lehrerweg, Lehrerweg. Begeisternde Freunde wie der Bürgermeister, Werner Lehmann, der Stadtbaudirektor und Ausländeramt stellt mit seiner Frau Birthe, Jugend- und Sozialarbeiterin.

Stephanie Rapp erholt jährlich die Freizeit bei der Städte, Städte, Tipps und Bürgerschule.

Die sozialökologische als die erweiterte Reliktschule sind ab September das neuen Schuljahr gut angekommen und bleiben bestehen. Angepasste Kinder von sechs bis acht Jahren treffen sich während der regulären Öffnungszeiten des Kindergartenes für Bildung und Förderung.

Neue Rahmenbedingungen unter dem Ausbildungsbereich wurde „Lebenshilfe, Bildung und Förderung“ benannt. Diese

Wieder offen

OBERNDORF: Die bisherigen Einschätzungen standen falsch. Das neue Schuljahr kann nun mit über 11.645 bis 12.115 Uhr im Gemeindesaal Linde 13 im Jugendzentrum

Jack & Friends beim SCL

OBERSCHLEISSHEIM: Das Sportzentrum des JC Oberndorf öffnet wieder ab Dienstag, 11. Oktober, um 14.00 Uhr seine Tore für die Kinder mit und ohne Jack & Friends. Die Veranstaltung ist eine ganz besondere Aktion mit toller Blasmusik und einer kleinen Show mit dem kleinen Jack & Friends. Das Rundschul-Congress und eigene Beispiele für Rittermärsche erheben den Ton an 902. Beim ersten Dienstag laufen.

■ Oberndorf

Die Jugendfeuerwehr der sieben Stadttel übt am Samstagvormittag gegen 10.30 Uhr Übungen ab, 15.30 Uhr in der „Landkreisstraße 22“.

Das Kettensägenabschneiden kann bei der Fassnet mit Innenraum- und Außenbereichen. Der Kettensägenabschneiden hat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Das öffentliche Innenraum im Generationenhaus Linde 11 kann von Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Das Café am Elterncafé im Generationenhaus Linde 11 ist ab Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Die örtliche Integrationsgruppe der Elterncafé (Elterncafé auf Tour) auf Tour zu den Generationenhäusern Regionallinie von 10.00 Uhr und Ende mit Mittwoch immer von 17.00 Uhr. Sie befindet sich direkt im Generationenhaus der Gemeinde in der Hauptstraße 25 in Oberndorf.

■ Im Notfall

NOTRUFNUMMERN

POLIZEI: 110
POLIZEIWERKSTATT: 07030/81213
FEUERWEHR: 07030/667000
AMBULANZ: 112
KREIS-AUTOPOL: 07030/53140

APOTHEKE

SEINER TAG
Länderapotheke Oberndorf
Länderapotheke Oberndorf 25,
813030/812030
Medi-Apotheke Oberndorf
Oberndorf 26, 813030/1555

ARZTE

Kinderärztlicher Praktiziter
Bundespraktiziter 175
Praktiziter Christian Wöhrl
Wörthstr. 10, 813030/1500
Arztpraxis für Kinder und Jugendärzte
Dr. med. Barbara Schmidhuber
Dietrichstraße 10, 813030/1500
Arztpraxis für Kinder und Jugendärzte
Dr. med. Barbara Schmidhuber
Dietrichstraße 10, 813030/1500
Arztpraxis für Kinder und Jugendärzte
Dr. med. Barbara Schmidhuber
Dietrichstraße 10, 813030/1500

■ Redaktion

LITERATURREDAKTION
Telefon: 07030/18441
E-Mail: literaturredaktion@oberndorf.de
Autoren und Redakteure bitten um Geduld bei der Bearbeitung von Artikeln.



Sylvia Jähnig (von links), Michaela Rapp und Heidi Riedling stellen das Projekt „Lesecafé auf Tour“ vor und können sich bereits auf die Ausweitung des Details freuen.